



Ebbe & Flut

Hamburger Geschichten vom Unten und Oben

Sie hören Texte von Seeleuten und Reederinnen, Gewinn und Verlust, Liebe und Einsamkeit, Luxus und Armut, Zoll und Schmuggel, gemischt mit einer Prise Lyrik, während unsere Barkasse zunächst durch die Speicherstadt, dann Richtung Nordsee fährt. Bei Altona unterm Balkon stoppen wir weise die literarische Reise, machen's Ringelnatz' Ameisen nach und tuckern ganz sutje und leise zum Baumwall zurück.

Donnerstag 10.09.26 18.00 h



"Elbabwärts bis Galapagos"

Reise, Fernweh, Schiffbruch

Im Hamburger Hafen legen inzwischen jährlich mehr als einhundert Kreuzfahrtschiffe an zwei Terminals an. Tausende schauen zu und viele reisen in Gedanken mit. Aber Reisen ist nicht nur vergnüglich. Wir laden ein, auf kleiner Fahrt zu fernen Welten aufzubrechen, die Heimat im Gepäck. Zurück gehts natürlich auch, aber vielleicht anders.

Dienstag 13.10.26 17.30 h



So kommen Sie an Bord

Eintrittskarten und Gutscheine erhalten Sie in der

Buchhandlung "cohen+dobernigg",

Sternstraße 4

20357 Hamburg (U-Bahn Feldstraße)

Tel.: 040/40185110



oder Sie kaufen diese online (dann zuzüglich Vorverkaufsgebühr), siehe QR Code zu jedem Termin.

Oder: www.tixforgigs.com

mail: stromableserhamburg@gmail.com

mehr Informationen unter www.stromableser.com

Preis: 29,- €, 19,- € für Arbeitslose, Schüler & Studenten

Anmeldung erforderlich!

Wir fahren mit Schiffen der Barkassen Centrale Ehlers und starten am Anleger Vorsetzen (Nähe U-Bahn Baumwall).

Treffpunkt: Unten beim roten Feuerschiff

Befreundete Gruppen:

www.codobuch.de

www.michael-grill.de

www.hafengruppe-hamburg.de

www.rettet-die-elbe.de

www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

www.barkassen-centrale.de



literarische Hafenrundfahrten 2026



*die
Stromableser*

Der Hafen in Hamburg

Kaimauern und Kanäle, die nur noch in den Geschichten von ArbeiterInnen und Schippern vorkamen, werden plötzlich wiederentdeckt. Oft von Menschen, die den Hafen bisher nur von Spaziergängen am Elbstrand kannten. Die Nutzung des Hafens ändert sich und mit ihr das, was man in ihm sehen, hören und riechen kann. Es stinkt nicht mehr nach Fisch, duftet nur noch selten nach Kakao und Gewürzen. Die Nebelhörner tuten - am Hafengeburtstag. Auf den Barkassen fahren Musical-Touristen, längst nicht mehr Hafenarbeiter.

Wir Stromableser beschäftigen uns seit vielen Jahren mit dem Hafen und seinen vielen Gesichtern. Seine Geschichte und Entwicklung fasziniert uns oft und erschreckt uns manchmal. Ihr nähern wir uns literarisch, mit Texten, die direkt oder indirekt, inhaltlich oder emotional mit dem Hafen zu tun haben. Mit großer Fahrt und grober Arbeit, Wasser und Dreck, Hoffnung und Flucht. Weil wir den Hafen lieben, ist er für uns mehr als eine location, die angesagt ist.

Wir möchten unsere ZuhörerInnen entführen in die kleinen Welten, die den Duft der weiten Welt ahnen lassen. Und dabei hinter manche Fassade aus Glas und Beton gucken.

Herzlichst die Stromableser

Hafen, nachtseits

Nachtfahrt

Hamburg schläft wenig. Der Hafen gar nicht. Maschinen brauchen keinen Schlaf. Und die Menschen? Nirgends. Unsichtbar. Scheinwerferlicht, unzählig, verdoppelt sich im Wasserspiegel. Mittenhinein fahren unsere Gäste mit uns in der dämmrigen Barkasse. Trocken und warm hören Sie Geschichten vom Meer, von Menschen und Maschinen, im Dunkeln, im Hafen.

Donnerstag 22.01.26 17.00 h



und:

Freitag 13.11.26 17.00 h



„Auf dem Strom; es war nicht das milde Salz der Meerluft“

Siegfried Lenz Blick auf Hamburg und die Elbe Zum 100. Geburtstag des Ehrenbürgers Siegfried Lenz liest Hamburg im März 2026 in vielen verschiedenen Formaten Lenz. Die StromabLeser stellen, eben auf dem Strom, vorwiegend Texte von Siegfried Lenz' großer Liebe zu „seinem“ Strom, der Elbe vor. Selbst ein Angehöriger der Kriegs- und Wiederaufbaugeneration, beschreibt er detailreich die Lebensumstände der Nachkriegszeit, setzt sich aber auch literarisch mit den politischen und seelischen Spuren auseinander, welche die Naziherrschaft in Mensch und Gesellschaft hinterließ.

Donnerstag 26.03.26 17.00 h



Über uns der Himmel.
Unter uns die Elbe.
Und wir mittendrin.

Eine Wolfgang Borchert Tour

Wir schippern auf den literarischen Spuren Wolfgang Borcherts auf der stadtstinkenden kaiklatschenden schilf-schwankenden sandsabbelnden möwenmützigen grau-grünen großen guten Elbe.

Donnerstag 16.04.26 18.00 h



**“Trau nicht, trau nicht!
Er ist tückisch, der Alte, der Strom!”**

von Zauberwasser und Schmutzgewässern

Der gute alte Elbstrom, warum sollten wir ihm mißtrauen? Wo er doch so beschaulich dahinfließt. Aber seit jeher haben Fischer, Seeleute und Dichter vor seinen Tücken gewarnt. Aus der Fülle dieser Märchen und Sachtexte haben wir Träumerisches und Realistisches ausgewählt. Andere Texte zeigen Ihnen, was die Menschen der Elbe zu ihrem Nutzen und ihrem Schaden angetan haben.

Freitag 19.06.26 18.30 h

